Limburger Anzeiger

sugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Limburg

15 bis enburger Jeitung)

tonig von Breugen ufm.

bes Befigiteuergefeges).

eigebrudtem Rafferlichen Infiegel.

Aelteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Limburger Tageblatt)

Erfdeint täglich mit Musnahme ber Conn- unb Felerioge. Bu Enbe jeber Boche eine Beilage.

Berantwortl. Rebatteur 3. Buhl, Drud und Berlag von Morts Bagner, Ja. Schlind'ider Berlag und Buchbruderei in Limburg a. b. Labn.

Benugspreis: 1 Mart 96 Pfg. Sinrückungsgebühr 15 Big. Die Sgespolitene Germondyelle oder beren Raum. Redamen die 91 mm breite Beitheile 35 Big. Rabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

pund Binterfahrplan je nach Intraftireten. Manbinlenber um bie Jahresmenbe.

Anzeigen-Annahme bis 9 Uhr vormittags des Erfcheinungstages

Fernipred-Uniding Rr. 82.

79. Jahrg.

274.

Amtlicher Ceil.

laffenen Bertpapiere. Bom 9. November 1916.

bie Feitsetzung von Rurfen ber gum Borfenhandel guge-

Bilbelm, von Gottes Gnaden Deutscher Raifer,

nen im Ramen des Reichs, nach erfolgter Zustim-bes Bundesrats und des Reichstags, was folgt:

1. Der Bundesrat tann für bie Beranlagung ber Be-

ger und ber Kriegssteuer die Rurse ber zum Borfenhan-ugelassenen Bertpapiere auf ben 31. Dezember 1916 en. Diese Rurse treten an die Stelle ber Borfenfurse

82. Der Reichstanzler ift ermächtigt, die Rurse por-nach Anhorung ber Borsenvorstände feitzusenen und verläufig festgesetzten Rurse befanntzumachen. Weicht

mbgültige Teitsetzung burch ben Bundestat von ber ufigen Festsehung ab, so ist bie Abweichung bis spa-s jum 15. Januar 1917 bekanntzumachen.

fanblich unter Unferer Sochfteigenhandigen Unterichrift

Gegeben Großes Sauptquartier, ben 9. Rovember 1916.

Mithelm bon Bethmann Sollweg. Donnerstag, ben 23. Rovember 1916.

Rernipred: Hinfdlug Dr. 82.

betreffenden Gemeinden wird von hier aus ober von ben Lanbraten noch besonders mitgeteilt, welche Bergutungen in Frage tommen und wieviel die Zinsen betragen." Auf ben

Anertenntniffen ift über Betrag und Binfen ju quittieren. Die Quittungen muffen auf bie Reichshaupttaffe lauten. Der Zinsenlauf hort mit Ende diese Monats auf. Die Jahlung der Betrage erfolgt gultig an die Inhaber ber Angertenntnisse gegen beren Rudgabe. Zu einer Prufung ber Legitimation ber Inhaber ift die zahlende Rasse berechtigt,

aber nicht verpflichtet. Biesbaben, ben 10. Rovember 1916. Der Regierungs-Brafibent. In Bertt .: (geg.) p. Gigndi.

3u Pr. I. 3. H. 5160.

Polizeiverorbnung,

betreffend ben Berlehr mit Betroleum-Erfagmitteln. Auf Grund bes § 137 bes Gefetes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195) und ber § 6, 12 und 13 der Berordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529) wird mit Zustimmung bes Bezirks-

ausschuffes folgendes verorbnet: § 2 ber von mir unterm 10. Marg 1916 (A.Bf. S. 86) erlaffenen Polizeiverordnung, betreffend ben Ber-

fehr mit Betroleum Erfahmitteln, erhalt folgende Fassung: Die Bestimmungen bes § 1 finden teine Unwendung auf Spiritus, welcher außer den nach ber Branntweinsteuer. Befreiungsordnung zulässigen Bergallungsmitteln feine weiteren Zujätze enthält, sowie auf ben Bertrieb von Bengol in Flaschen, die nach Anweisung ber Deutschen Bengolvereinis

gung mit roten Zetteln beflebt find, auf benen bie Berbaltungsmaßregeln beim Gebrauch in Bengol-Glahlichtlampen angegeben finb.

Biesbaben, 14. Rovember 1916.

Der Regierungs-Brafibent.

An bie Berren Bargermeifter bes Rreifes.

Das Rriegsministerium hat jur Feststellung der Ber-sonalien von unbelannt verstorbenen Seeresangehörigen Sonberverluftliften (Photographien) herausgegeben, die bereits in zwei Exemplaren ericienen find. Die Liften liegen im hiefigen Geschäftszimmer bes Landratsamts zur Ginsichtnahme aus. Es wird nur folden Perionen Ginficht gewährt werben. bie burch eine von ber Ortspolizeibehorbe ausgestellte Bescheinigung nachweisen, daß sie an der Einsichtnahme in-sofern ein Interesse haben, als bei ihnen über das Schichal eines Familienangehörigen Unflarbeit herricht.

Limburg, ben 9. Rovember 1916. Der Lanbrat.

Die Wahl bes Landwirts Johann Schneiber I gu Thalheim jum Schöffen biefer Gemeinbe, wird hiermit beftatigt.

Limburg, ben 18. Rovember 1916. Der Borfigenbe bes Rreisansichnifes.

Die Bahl bes Bilhelm Kornet ju Malbmannshaufen jum Schöffen biefer Gemeinde wird hiermit bestätigt. Limburg, ben 18. Rovember 1916.

Der Borfigenbe bes Rreisausichuffes.

Mertblatt für bie Unwerbung belgifder Arbeiter. Berfahren.

Ber belgifde Arbeiter in feinem Betrieb beidaftigen bat einen ichriftlichen Antrag burch bas für feinen Be-witandige Landrats- bezw. Kreisamt bem ftello. Gemmanbo einzuteichen.

Der Antrag hat zu enthalten: a) die gennue Bezeichnung des Unternehmens und des Betriebes, in welchem die belgischen Arbeiter einge-

b) ben Rachweis barüber, ob und welche Seeresliefe-rungen bem Antragfteller übertragen wurden, c) bie Jahl und die Art ber anzuwerbenden belgischen

d) die Angabe ber in dem Unternehmen beichäftigten Rriegsgesangenen nach Jahl und Nationalität, e) die Angabe der von deutschen Arbeitern gleicher Kategorie verdienten täglichen Durchschnittslöhne, die Roster der Berpslegung und Wohnung sowie die Witteilung darüber, in welcher Weise die Arbeiter

untergebracht werden.
1) die schriftliche Erflärung, daß der Unternehmer sich verpflichtet, die aus der Anlage 2 ersichtlichen "Zulassbedingungen" einzuhalten.

Das ftello. Generaltommando pruft ben Antrag und ob die belgifden Arbeiter fur ben Betrieb guge-

Wird die Zulassung ausgesprochen, so geschieht dies einem besonderen "Zulassungsschein". Der Unternehmer sendet darauf den Zulassungsschein Industrieduro ein, das die Anwerdung betreibt und die ereiftellung ber Arbeiter bem Unternehmer telegraphifch

Bon ber Ueberführung ber Arbeiter über bie Grenze macht Inbultrieburo bem ftello. Generalfommando unter Anber Bahl ber belgifchen Arbeiter und bes Betriebes, für

wie der Zahl der belgischen Arbeiter und des Betriebes, jat im sie bestimmt sind. telegraphische Mitteilung. dat die Grenzüberschreitung stattgefunden, so übersendet Bat die Grenzüberschreitung stattgefunden, so übersendet Bat die Grenzüberschreitung stattgefunden, sie eben Betrieb is Industrieburd isdalb als möglich, für jeden Betrieb ist zeinennt, eine genaue Liste der eingeführten belgischen Arstennt, eine genaue Liste der eingeführten belgischen Arstennt, aus der Bor- und Juname, Geburtsort und Tag. berg und leiter Wohnort ersichtlich ist, unter Beisügung der liebenslichseitszeugnisse.

Im übrigen wird auf die Zulassungsbedingungen ver-en, welche bei dem zuständigen Landratsamt bezw. Rreis-

att eingesehen werben fonnen. Grantfurt a. M., ben 12. Ottober 1916. Stello. Generalfommanbo. 18. Armeelorps.

abt. Id. Tgb. Rr. 10 330.

Beröffentlicht. Limburg, ben 13. Rovember 1916. Ter Lanbrat.

Belanutmachung

Die Inhaber der bis zum 6. Rovember 1916 ausgebellten Bergütungsanerkenntnisse über gemäß § 3 Ziffer 1
nd 2 des Kriegsleistungsgesehes vom 13. Juni 1873 in den
und 2 des Kriegsleistungsgesehes vom 13. Juni 1873 in den
und 2 des Kriegsleistungsgesehes vom 13. Juni 1873 in den
und 2 des Kriegsleistungsgesehes vom 1914, Hebruar-Mätz. MaiMonaten September-Dezember 1914, Hebruar-Mätz.
Triegsleistungen im Regierungsbezirt Wiesbaden werden hierkriegsleistungen im Regierungsbezirt Wiesbaden werden hiermit aufgesorbert, die Bergütungen bei der Königlichen Kemit aufgesorbert, die Bergütungen bei der Königlichen Kemit aufgesorbert, die Bergütungen bei der Königlichen
Verungshauptsalse hier bezw. den zuständigen Reinfanglichen
Verungshauptsalse hier bezw. den zuständigen
Verungshauptsalse hier bezw.

Inng, Raturalverpflegung und Fourage in Betracht. Den

Kaiser Franz Josef 7.

Bien, 21. 9tov. (28. 2. B.) Gine Grira-Unegabe ber taiferlichen "Biener Beitung" meldet, daß Seine Raiferliche und Ronigliche Apoftolifche Dajeftat Frang Jofef I. heute, 21. November, 9 Uhr abende im Schlof Schon: brunn fanft im Gerrn entichlafen ift.

Die letten Stunden Des Raifers.

Bien, 22, Rov. (Benf. Grift.) Ueber bie letten Lebensstunden bes Raifers wird mitgeteilt: Gegen, 6 Uhr nachmittags war der Raffer in einen leichten Schlummer verfallen. Hofrat Brosessor Dr. Oriner und Leibarzt Geh. Rat Dr. Rerzl ichopften neue, wenn auch schwache Hoffnung. Es schien, daß der Raiser leichter und freier atme. Die Hoffnung Es schien, das der Raiser leichter und freier atme. Die Hof-würdenträger in der Umgebung des Kaisers bestürmten die Aerzte mit bangen Fragen, und die Möglichkeit schien vor-handen, daß der Monarch vielleicht auch diesmal die Krise überwinden und siegereich aus der schweren Krantheit her-vorgehen werde. Die Hoffnungen erwiesen sich als trüge-risch. Gegen halb 9 Uhr abends trat rapider Kräft e-perfall ein. Die Nerste ersannten daß eine Rettung riich. Gegen halb 9 Uhr abends trat rapider Kraft everfall ein. Die Nerzte erlannten, dah eine Rettung
ausgeschlossen sei. Schleunigst wurde nach der Erzherzogin
Marie Balerie geschickt, die ich auf den Westbahnhof begeben
hatte, um ihre bort aus München tommende Lochter zu
hatte, um ihre bort aus München tommende Lochter zu
erwarten. Bei Eintritt des Lodes befanden sich im Sterbeerwarten. Bei Eintritt des Lodes befanden sich im Sterbegemach außer den Aerzien nur die Mitglieder der fasserlichen
Familie, und zwar der Ihronsolger Erzherzog Rarl Franz Josef und die Erzherzogin Jita, die Lochter des Kaisers,
Prinzessin Gisela von Bayern und Erzherzogin Marie Balerie, welch lehtere noch rechtzeitig eingetroffen war. Ferner lerie, welch lehtere noch rechtzeitig eingetroffen war. Ferner war die Herzogin Karl Theodor in Banern im Sterbegemach anweiend. Der Eintritt des Todes erfolgte wenige Minuten nach 9 Uhr. Sanft ohne Lodesfampf ist Kaiser Franz Josef verschieden.

Die Beifenungofeier.

Bien, 22 Roo. (3f.) An ben Borbereitungen für bas Leichenbegungnis mird bereits gearbeitet. Die verbunbeten und befreundeten Regierungen wurden fofort amtlich vom Tod des Raijers in Renntnis gejest. Erft nach Ginlangen ber Rudantworten, wieviel Fürften an ber Leichenfeier teilnehmen, wird ber Tag für bas Leichenbegangnis feftgelest, bas vorausfichtlich erft in ber zweiten Balfte ber nachiten Woche fattfindet. Raifer Rarl empfing beute permittag Baron Burian und Die Borftande ber Oberften Dofamter, Die fonft beim Raifer jum Bortrag erichienen Das Sabeburger Beremoniell fur bie Leichenbegangniffe, bas jum lest en Da beim Tob eines regierenden Raifere im Jahre 1835 gur Anwendung gelangte, wird unter Festhaltung ber grundlegen-ben Bringipien ben geanberten Berhaltniffen entiprechenb

Wien, 22. Rov. (Zenf. Freft.) Ueber die Teilnahme fremder Fürstlichkeiten an der Leichenfeier erfährt das
"Reue Wiener Tageblatt": Es gilt als sicher, daß der treue
"Rene Werbündete des Berblichenen, Raiser Milhelm, serner
König Ludwig von Bayern, König Friedrich August
von Sachsen, König Wilhelm von Württemberg, Konig
Ferd in and von Bulgarien, ein Sohn des Sultans
Terbinand von Bulgarien, ein Sohn des Sultans
der der fürfische Thronsolger selbst, serner eine Anzahl
beutscher Bundesspriften und fürstliche Bertreter der neutralen
Staaten dem Leichenbegängnis beiwohnen werden. Es sitt
anzunehmen, daß auch unsere Armee, soweit es die Kriegslaße
gestattet, ihre Heersührer und Generale an den Sarg ihres gestattet, ihre Beerführer und Generale an ben Garg ihres obersten Kriegsherrn entsenden wird, und daß auch die mit uns tämpsenden Seere ihre Bertreter nach Wien senden werden. So ist es nicht ausgeschlossen, daß Raiser Wilhelm mit Hinde and ur z seinem toten Kreunde die letzte helm mit Hinde auf seinem toten Kreunde die letzte She erweisen wird. Die Leiche des Kaisers ruht noch auf dem Eisendeit des Schlasgemachs, das der Monarch in den letzten zwei Jahren bewohnt hat. Der Körper ist die zur Brust mit einer Dede zugededt. Ein großes Blumengewinde ruht auf der Dede. Das Blumengewinde hat die Erzherzogin Mario Balerie heute früh niedergelegt. Der Uederführung der Leiche aus Schöndrunn in die Hofburg wird die Ein balfamierung vorausgeden. Dabei werden nach altem Zeremoniell das Herz des Kaisers in einem silbernen Becher, die Eingeweide in einem tupfernen Ressel verwahrt werden. Becher und Rupserseisel werden dann gemeinsam mit der Leiche nach der Einsegnung in Schöndrunn nach Eindruck der Racht in die Hofburg gebracht werden. Die Landestrauer oberften Rriegsherrn entfenden wird, und daß auch die mit in die Hofburg gebracht werden. Die Landestrau der Ragt wird sechs Monate dauern. Zwei Monate davon tieste Trauer, zwei tiese und die zwei letzen Monate mindere Trauer. Wie lange die Hostrauer währen wird, wird heute vom Kaiser Rarl eingeordnet werden, delsen Hobeitsrecht es auch ist, zu bestimmen, wie lange die Theater und Belustigungsorte, die heute alle geschlossen sind, geschlossen zu bleiben haben. Dafür steht teine Norm seit. Bezoglich der Leichenkeier bestimmt das Testament, das heute dent Kaiser Karl überreicht wird. Das Testament ist vor mehreren Jahren errichtet und enthält Berfügungen über das Kripatvermögen sowie erobe Legate Privatvermogen fowie große Legate.

Die Anteilnahme Deutichlande.

Berlin, 22. Nov. (B. I. B.) Die "Rorddeutsche Allgemeine Zeitung" ichreibt:

Mitten im tobenben garm bes Beltfrieges hat Raifer Frang Josef bas mube Saupt gur Rube gelegt. Unge-brochenen Geiftes bat er feine Regentenpflichten getreu erfüllt, als mit dem letzen Atemzuge dies Leben ausgelöscht wurde, das alles Leid und alle Größe menschlichen Schickfals umschloß. In liebevoller Ehrsurcht verweilt unser Sinn in dieser Stunde bei der ritterlich milben Gestalt des Raisers, in dieser Stunde bei der ritterlich milben Gestalt des Raisers, von ber in alten wie in jungen Jahren ein unvergleichlich hober Zauber ausging. In tiefer Trauer teilen wir ben Schmerz, ber beute die öfterreichisch-ungarische

Monarchie bis in die lette Satte bewegt. 3wifden bem Monarchen und seinen Bolfern bestand ein Berhaltnis von einer personlichen Innigleit, wie es sich nicht oft in der Meltgeschichte wiederholt bat. Gewiß hat viel dazu die lange Dauer biefer Regierung getan, Die Die Entwidlung Desterreich Ungarns feit einer Beit umfaht, Die feiner ber beute politifd mirtenben Manner in ihren Anfangen banbelnb miterlebte. Go vertorpert fich in dem Raffer und Ronig ben Bolfern ber Monarchie eine an inneren und außeren Ereigniffen überreide Geichichtsperiode.

Raifer Franz Josef hat Treue um Treue gegeben. Seines hoben Amtes wattete er mit einer vor aller Welt befundeten Singabe. Tälig vom früheften Morgen an, unverdroffen arbeitend, gewissenhaft im Rieinsten und Gröhten, war er Borbild und Muster des der Pflicht geweihten Monarchen. Aus tiefftem Bergen fteigt heute Die Totentlage bantbarer Bolfer empor. Dem Bundnis mit bem Dentichen Reiche war Kaifer Frang Josef ein Buter von unwandelbarer Feftigleit. Es war bie Grundlage ber friedlichen Bolitit, Die in engem Einvernehmen mit ben Lentern bes Deutschen Reiches jum Gegen Europas hindurch aufrecht erhielt. Trob aller Betterzeichen und wachlenber Gefahren ichien es, bag feine Regierung in Frieden ju Enbe geben merde. Da gaben bie Schuffe von Carojemo bas weithin ichallende Signal gu ber furchtbaren Rrife, Die aber Europa hereinbrach. Die gum Rriege treibenben Dachte hatten bie Dberhand. 3hr erfter Unichlag richtete fich gegen bas Sabsburger Saus. Es ging um bas Dafein ber öfterreichild ungarifden Monarchie. Dhue Banten hat Raffer Frang Jolef auch in Diefer ichmerften Brufung geftanben. Wenn es ihm auch nicht beichieben war, feine Bolter gum letten Sieg und zum Frieden gu führen, fo burfte er boch bas Wert getroften Mutes in Die jugenbtraftigen Sanbe feines Rachfolgers legen. Siegreich fteht Defterreich Ungarn bem Anprall feiner Geinbe.

Rlar leuchlet Sabsburgs Stern burd Betterwolfen und Sturmesbrang.

Der neue Raifer von Defterreid.

Der neue Raifer Rarl ftebt erft im Alter bon 29 3abren (geb. 17. Muguft 1887). Er ift ein Großneffe des verftorbenen Raifere und ein Reffe des in Sarajemo ermorteten Thronfolgers Grang Ferdinand. Gein Bater mar der im Jahre 1906 verftorbene Ergherzog Otto, ein Bruder Frang Ferdinande, feine Mutter Marta Jojefa ift eine Bringeffin von Sachien. Geit 21. Oftober 1911 ift er mit Bringeffin Bita von Bourbon-Barma vermablt ; der Ehe find bisher 3 Rinder, Erghergog Frang Joief Otto, Ergherzogin Abelbeid und Ergbergog Lubwig entsproffen Ueber bie Berjonlichfeit bes neuen Raifers, ber bis jum Rrieg wenig hervortreten tonnte, ift wenig befannt. Er wird auf allen Seiten mit freundlichen Bunichen begrußt merben Das, mas L'ute, die es wiffen tonnen, über ibn fagen, beutet barauf, daß er mit lebhaftem Beift einer allgemeinen politifden Erneuerung Defterreich Ungarns juneigt und banach ftrebt, die alten Bahnen gu verlaffen, Die gutest auf ein totes Steis geführt haben. In Deutfdland wird man folde Bemühungen mit aufrich tiger Emmpathie begrußen

Das Manifejt ber Thronbefteigung.

Mien, 22. Non. (3enf. Frift.) Das Thronbestei-gungsmanifest wurde heute nacht ausgearbeitet und wird heute nachmittag zwischen 6 und 7 Uhr veröffentlicht werden. Die gemeinsamen Minifter, sowie beibe Rabinette geben beute ihre formelle Demiffion.

Teutider Togeebericht.

Wichtige Sohen bei Graiova genommen.

Graßes Sauptquartier, 21. Rov. (B. I. B. Mmtlich.)

Weillider Reiegsicauplas.

Seeresgruppe Rroupring Rupprecht.

Uniere Artillerie befampft mit beobachteter Birfung feinbliche Batterien und Stuppunfte.

Lebhaftes feinblides Teuer lag auf unferen Stellungen beiberfeits ber Ancre und am Gt. Bierre Baaft Balbe. Rein Infanterielampf.

Beeresgruppe Rronpring.

In ber Champague und im Maasgebiet lebte mabrend einzelner Tagesftunden bie Artillerietätigfeit auf.

Deftliger Rriegeidauplas.

Gront bes Generalfelbmaricalls Bring Leopeld von Banern.

Richts Befentliches.

Front bes Generaloberften Ertherzog Ratt.

3m Ludowa-Gebiet (Balbfarpathen) wurde ein Batrouillenunternehmen von beutschen Jagern planmagig burchgeführt; 40 Gefangene wurden eingebracht. Gin Entlaftungsporftol ber Ruffen im Radibarabidmitt icheiterte blutig.

Mm Ditrande Giebenburgens nur fleine Wefechtshand.

7)

Die beutiden und ofterreichifd-ungariiden Truppen nord. lich non Campolung wiefen auch bei Racht wieberholte zumanuche Angriffe ab.

Um Alt wurden ben Rumanen einige wichtige Ortfcaften und verichangte Soben in hartem Rampfe entriffen. Unfere Infanterie feht vor Craiova, bem bisherigen Gis bes Obertommanbos ber erften rumaniichen Armee.

Baltan : Rriegsicanplas. Beeresgruppe bes Generalfelbmaridalls von Dadenfen.

Bon Artilleriefeuer abgesehen feine besonderen Ereigniffe. Ronftanga und Cernavoba wurben beichoffen.

Unfere Fliegergeichwaber bewarfen Bertehrsanlagen bei Butareit mit Bomben.

Majebonijde Front.

3wiiden Brespa Gee und Cerna fühlt ber Gegner an bie beutich-bulgarifden Stellungen mit Bortruppen heran. Gerbifche Borftoge an einzelnen Stellen ber Moglenafront, burch ftarles Teuer vorbereifet, icheiterten.

In ber aberichmemmten Struma-Chene Bufammenftoge pon Aufflarungsabieilungen.

Der erfte Generalquartiermeiftet: Qubenborff.

Craiova in unferem Befit.

Berlin, 21. Rov. Abends. (28. I. B. Amtlid.) 3m Commegebiet ftartet Rebel. Gefechtstätigleit beute geringer.

Craiova ift genommen.

Großes Sauptquartier, 22. Rov. (28. I. B. Autlich.)

Beftlider Rriegs | hauplas.

Rebliges Wetter hinderte großenteils die Gefechtstätigleit. Gublich bes La Baffee Ranals brangen Patrouillen bes Anhaltifden Infanterie-Regiments Rr. 93 und bes Dagdeburgifden Bionierbataillons Rr. 4 in die englischen Graben ein und brachten nach Zerstörung ber Berteibigungsanlagen über 20 Gefangene und ein Dafdinengewehr gurud.

Much im Somme Gebiet blieb bas Artifleriefeuer tagsüber gering und verftartte fich abends nur auf beiben Uncreufern und am St. Bierre-Baaft-Balbe. - Gin Angriff ber Englander nordweitlich von Gerre brach in unferem Mbwehrfeuer gujammen.

Defliger Rriegsicauplat.

Gubweitlich von Riga holten Stoftruppen beutig Landfturms aus ber ruffifden Stellung ohne eigenen Betlug Gefangene und 2 Majdinengewehre.

3m fibrigen vom Meer bis gum Rarpathenfnie Rronitabt (Braifo) feine groberen Gefechtsbanblungen,

Rordlich von Campolung wiederholten fich Die berge lichen rumanifchen Angriffe gegen bie beutiche und oftere difd-ungarifde Front.

Mu ber Roten-Turm-Babitrage und in ben Seitentale bes Mit wurde tampfend Boden gewonnen.

Biderftand bes geichlagenen Gegners burd Bajonette griff und Attade ichnell bredjend, brangen pormittags Rorben weit- und oftpreußische Infanterie, von 28.00 her Estadrons Ihrer Majeftat Raraffier-Regiment Ro gin als erfte beutsche Truppen in Craiova ein.

Baltan=Rriegsicauplag. Beeresgruppe bes Genetalfelbmaricalis pon Madenjen.

In der Dobrudica nabe ber Rufte Borfelbgefecte. ber Donau ftellenweise Artilleriefeuer.

Majebonifde Front.

Bwijden Ddriba- und Brespa-Gee fowie in ber @ pon Monaftir famen Bortruppen ber Entente in ben Bos ber beutich-bulgarifden Stellungen.

Deitlich von Paralovo gewannen unfere Garbeilte eine Sobe gurud und bielten fie gegen mehrere ftarte

Der erfte Generaiquartiermeiftet: Qubenborft. Fortidritte in Der Malachei.

Berlin, 22. Rov. Abends. (20. I. B. Malle 3m Comme-Gebiet nichts von Bebeutung. Bei Oriova Fortidritte.

Rordlich pon Dona ft ir icheiterten Entente-Angriffe m Roblen beutid bulgarifder Front.

Defterreichijdellugarijder Tagesberich,

Bien, 21. Rop. (B. T. B.) Amtlich wird be lautbart, 21. Ropember 1916:

Deftlicher Rriegsicauplay. Seeresfront des Generaloberften Ergherzog Rarl.

Die beiberfeits bes Gonll tampfenben verbunten Streitfrafte trieben ben Zeind weiter jurud. Gie naben ! Craiova. Deitlich bes Dit (Allt-) Fluffes haben wit at ben Soben fublich von Scaveni Gug gefagt. Rorblid m Campolung feste ber Feind feine Angriffe fort. Geine 15 ftrengungen waren abermals vergebens. Bei ber Armer be Generals von Roevel vollführten im Ludowa-Gebiet berich Jager eine erfolgreiche Streifung.

Seeresfront des Generalfelomaricalls Bring Leopold von Banern. Geringe Gefechtstätigfeit.

Italienifder Rriegsicauplas.

Gin tiefgegliederter Gegenangriff auf ben von unen Truppen unfangit eroberten Graben füblich von Biglia unb abgewiejen

Guboftlider Rriegsicauplas. Bei den t und t. Truppen nichts von Belang. Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalitab: D. Sofer, Felomaricalleutnant.

Dien, 21. Rov. (28. I. B.) Das Armeeste tommando teilt amtlich mit: Craiova, ber Sauptott westlichen Balachei, ift beute vormittag in Beffy genomm worden.

Bien, 22. Rov. (B. I. B.) Umtlich wird m lautbart, 22. Rovember 1916:

Deftlider Rriegsicauplas. Craiova ift nach furgem Rampf genommen morben

Die Schmucktruhe.

Roman pon Anny Panbuys. (Radiorud perboten.)

Sedwig nidte nur. Allo ein Erfinder war er, der ichlante Mann, der sich fo pornehm fleidese und ber so unterhaltend plauderte, daß sie ibm fundenlang batte zuhören mogen.

In den folgenden Lagen lernte Bedwig Stuffen aller-Denichen feinen, die bei ben Lepics verlehrten, und Beit verflog ihr raich und angenehm.

Biel Lachen und Scherzen gabs in bem gaftfreien Saufe in ber Rue de Dome. Mabame Lepic trug weite, lofe Geibengewänder, behing fich mit gligerndem, wertvollem Brillantichmud, aber fie zwängte fich in fein Mieder, und ihre maffigen Blieder rubten in einem weiten Geffel, von bem fie fich nur

Maurice fuchte pon Tag zu Tag mehr Sedwigs Rabe, und fie wich ihm aus, aber trogbem mußte fie unaufhotlich an ihn benten. Und er bemertte bas Ausweichen bes blonden Wädchens und deutete es auf leine Art. Deutete es richtig. Und er fand, Hedwig von Stuffen war es wohl wert, daß man ihr zuliede auf manche angenehme Gewohnheit Berzicht leistete. Er suchte abends seinen Rlub nicht mehr auf und dummelte mit seinen Freunden nicht mehr herum. sondern saß plaudernd bei den beiden Madden und beglei-tete sie dei Ausgängen und zu Bergmigungen.

Und Sedwig fühlte, wie Maurice Lepit fie umwarb, und ihr war zuweilen zumute, als ginge sie burch sonnendurch-glutete Beiten, und eine weiche, verträumte Stimmung be-machtigte sich ihrer wie ein ilber Rausch.

Bald wich fie bem Manne, beffen bunfle Mugen eine fo berebte Sprache führten, nicht mehr aus, und jeden Morgen. wenn fie erwachte, bachte fie zuerft an ibn.

Bie munbericon mar Stragburg mit feinen tanbelnben, ladenben, lebensfroben Meniden, und wie weit, wie unend-lich weit lag Potsbam mit seinen ernsten Mannern und rubig dareinblidenden Frauen. Wie nabe, wie gludselig nabe war

Maurice Lepic und wie fern, wie fern ber große, breite Scharf umriffen und wirflich hob fich bie ichlante Geltalt

Maurice Lepies por ihren Augen, mahrend er wie in einem graudunstigen Rebei verichwand, er, ber Gardevetter, ber burchaus baran hatte glauben wollen, bah fie ihn liebte.

Ein regendurchfprubter Tag brad, an.

Bebwig, an fruhes Auffteben gewöhnt, erhob fich jur gewohnten Stunde, und bann pochte fie bei Blandine an, Die noch gar fein Berlangen zeigte, ihr Bett ju verlaffen. "Bei bem Wetter muß man ja doch herumboden," sagte lie gabnend. "Mama steht zum Beispiel an solchen Tagen wie heute. erst gegen Mittag auf." "Wir konnten vielleicht ins Wunster geben, ich war doch noch brickt drinnen." schlug hedwig por.

Der Borichlag fand Blandines Beifall, und gleich nach bem Frubitud, bas fie beibe allein einnahmen, ba Bater und Sohn icon in Die Fabrit gefahren, machten fie lich, ichirmbewaffnet, auf ben Beg.

Sedwig, die für alles fünftlerisch Schone immer rege Aufmerffamteit bewies, vermochte fich von bem berrlichen gotischen Saupteingang taum zu trennen. Die vielen Bildiaulen fesselten sie, und Blandine ergahlte ihr, einer Sage nach sollten viele bieser Bildiaulen von der Tochter jenes Erwin von Steinbach ftammen, ber im Jahre 1277 unter bem Bifchof Ronrad von Lichtenftein den Bau des Rirchen schieffs und der Turme begann, mahrend ichon über 200 Jahre vorher von Bischof Werner ber Grundstein gelegt worden war. Auch vor der berühmten astronomischen Uhr im Münster hielt sich Hedwig lange Zeit auf, die Blandine endlich zum Gehen brangte.

Der Regen hatte inzwischen nachgelassen, und die beiden

Dabden beichloffen, noch ein Stfinden burch bie Strafen gu geben und fich bie Auslagen ber Schaufenfter gu be-

"hinter bem Manfter gibt es noch ein paar Gaffen, da haufen Altwarenhandler, bei benen man manchmal prachtige

Stude feben fann," augerte Blandine und fügte bing. trage zuweilen irgend fo einen alten Gegenstand, ber were Mitnehmens wert ericheine, beim.

"Ich liebe alte Mobel und Dinge gleichfalls," bebwig eifrig, "und ich sinne mir, wenn ich berginge betrachte, immer allerlei barüber aus." Blandine ladelte.

"Ja, die Menichen eures Landes sind wohl leut beimliche Dichter. Romm', wir suchen die alte Mabemales Bichon auf, die hat in ihrem Laden allerlei, was dit nie licherweise Freude bereitet, es zu betrachten."

Hinter bem Munfter, in einer erst auf Kreus und De wegen erreichbaren Gasse, befand sich das Geschäft ber now moiselle Pichon, und hedwig fuhr erschredt zusammen sich aus der Tiefe des laugen Raumes eine gnomen lleine Frau näherte. Eine Frau mit einem Gelicht wie ein die schon allzulange auf Erden geweilt und die der Gerantt perseiten hatte abnuren Pourinkeit met Sergott vergeffen batte, abgurufen. Mumienhaft mat beine Geficht, und ber Rorper wie gusammengebudt.

"Ah. Mabemoifelle Lepic," begrußte fie mit unglash foriller Stimme bie ichwarzhaarige Blandine, die ettie fie wolle mit ihrer Freundin ein bigden bier im Laben bet framen, vielleicht stoberten fie etwas, was ihnen gefiel. bei auf.

"Rramen Gie, soviel Gie wollen," erlaubte bas alte Fraulein. "Geit Gie gum lettenmal bei mir min hat fich wieder verschiedenes eingefunden."

Gie ftutte fich felter auf ihren Stod, der eine bit gebogene Rrude aus Elfenbein zeigte. Dit ber einen b fcob fie eine lange Strabne ihres weißen Bottelba unter bie ichwarze fleine Gpigenhaube.

Blanbine, bie hier gut Beicheib gu miffen ichien. Sedwigs Anfmertiamfeit auf veridiebene Gegenftande ihr gefielen. Und manchmal streute die alte Mabene Bicon ein paar erlarende Worte ein, die meift ie und geheimmisvoll flangen.

(Fortfegung folge)

eiter 31 90ot winden, nals erg Gol

99eti

Mni

60 rat itatt Borlage gab ber sie Rri Fronten Berlu te bedet giebe

Murren Burren deinlid) derung. cebend i

digrube br Bet Eugene Sei Be

Stieber

306 50

Torpebo

urch I

男出

handele Commen mit we ber 207 it rammes englii da

> mer 11 ennyöfi. er .. A. Mui H-Boot für bie Die je

> > 00

til bo

den Kr

野日

beldjädi B Ed ton be in En terior Ediffe In res

मांक्र

Louner

ber fei enterft halt P induiti ruhig Erobo

neter heim leine fabe. liebele

Reiberfeits bes Dit- (Mit) Fluffes wichen die Rumanen

Rordlich von Campolung blieben alle Anitrengungen bes einbes, burdy erbitterte Angriffe Erfolg gu erringen, abermals ergebnistos.

Sonft an ber Ditfront nichts von Belang. Italienifder und füböftlicher Rriegsichauplay.

PH16

ring 3

nie 5

ten.

perge

öfterre

entäler

netta

ge se

tle in

1110

idi.

irb m

yunbun

bem 16

mit tif

lich tm

rine En

mee bes

alls

at winte

mecesin-

tort bt

nount

ith m

ther.

it miy

d Quit

mie elle pat les mat les

glaublin etflini beins fiel, w

Das 20

en San

n. le in nde in emaile felle

igt)

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Sofer, Reibmaricalleutnant.

Radoelawow über Die Lage.

Cofia, 20. Rov. (Ill.) Geftern fand ein Minifternt ftatt, ber fich gunachft mit ben bie Gobranje betreffenben norlogen des Finanzministers Tontideff beichaftigte. Dann ab ber Minifterprafibent Radoslamom einen Bericht über alle Rriegslage und erflätte: Die Keinde haben an allen Fronten Angriffe von größter heftigkeit unternommen, Die Berlufte des Keindes feien unglaublich groß, sie bedeuten für den Gegner ichon jest eine vollstandige Rieberlage. Ueber den Besuch des englischen Generals Murren bei den britischen Truppen änzerte sich Radoslawom jahin, alles deute darauf bin, daß der Jwed der Resse Kurrens über den eines einfachen Besuchs hinausgebe. Wahrfeeinlich habe der General den Auftrag, Die englische Reelerung über die Lage, sowie aber die weiteren strategischen und politischen Aussichten ber magebonischen Expedition eingebend gu unterrichten.

Der Arieg gur Gee.

Bortin, 22 Roobr. (28 B) Demiche II-Boote haben fmilit) telgende frangofifthe Segler verferit: Rore Dame". be Boniecours , Fanelly , Laroche Jagerleine", Micyon", Engene". "Beit Jean". Drei ber Schiffe waren mit

Seit Rriegebeginn verloren die feindlichen Sandeloffotten 3 322 000 Zonnen.

Berlin, 21 Roo'r (B E. B. Amtlich.) 3m Monat Stober find 146 feinbliche Sanbelefahrzenge von inegefamt 96 500 Brutto:Regifter Zonnen von Unterfeebooten unb Torpedabooten ber Mittelmachte aufgebracht, verfenft ober burch Minen verloren gegangen. Ferner find 72 neutrale handelefahrzeuge mit insgesamt 87 000 Brutto Register-Tonnen wegen Beforberung von Bannmare jum Geinde verimit worben.

Seit Rriegsbeginn, find durch friegeriiche Dagnahmen ber Mittelmachte 3322000 Tonnen frindlichen Banbeleichiffe. mimes verloren gegangen; bavon find 2550000 Tonnen mgli d

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Reue Tauchbooterfolge im Ranal.

Berlin, 21, Roo. (28 E. B. Amilia) Gine un. mer II. Boote bat am 14, Rovember im englifden Ranal em tengofiides Bewachungefahrzeug, anicheinend einen Berfiorer ber "Are"- und "Sape" Rlaffe verfenft.

Anger feche feindlichen Danbeleichiffen wurde von bemielben Boot ber norwegifche Dampfer : Illionna", ber Rriegematerint für die frangofiiche Regierung an Bord hatte, verfentt.

Die feindlichen Schiffoverlufte bis gum 1. Offaber.

Dagg. 21. Robember Die niederlandische Berficherungewom Rriegeausbruch bis 30. Geptember folgende durch en Rrieg hervorgetretenen Schiffsverluite und ichweren Schiffs-teichabigungen: 1840 Schiffe mit 3381 100 To., von benen H Ed ffe mit 268 682 To. wiederbergefiellt murben. Dier., on verloren die Reutralen 402 Schiffe mit 624.540 En. nem benen 40 Schiffe mit 160 718 To, wieber hergeftellt muren En gland verlot 572 Schiffe mit 1 896 537 To., bon denen 29 Schiffe mit 117.047 To repariert murben, Außerdem mior England 422 Tramler mit 57 497 To. Grantreid urler 116 Schiffe mit 207937 To. Deutichland 86 Schiffe mit 214185 To , von benen 10 Schiffe mit 24 397 to. repariert murben. 3talien verlor 114 Schiffemit208 877 te ift ju bemerten, bag die Berlufte an englifden und tran-Difchen Schiffen gerade feit bem 30. Geptember erheblich genommen haben und mehr als eine weitere batbe Dellion Jonnen betragen durften.

Gimas bon Betterle.

Der frühere deutsche Reichstagsabgeordnete Wetterle, der seit Beginn des Krieges in Frankreich die Revanchepolitif unterküht, reist in letzter Zeit in Frankreich umher und dil Protekteden gegen die in gewissen Boltstreisen sich breitmachende Friedenspropaganda. Am 29. Ottober sprach er laut "Hamburger Fremdenblatt" im Theater Wassenet in daint-Etienne unter der Devise: Rein Friede mit Deutschand ohne Rüdgabe von Essabellichen Kriede mit Deutschand ohne Rüdgabe von Essabellichen kannadischer Arbeiter whig schlafen könnte, devor nicht die deutsche Konkurrenz vom Etaboden verschwunden sei. Alls er noch Keichstagsabgeordneter gewesen sei, habe er Kenntnis von vielen geheimen Plänen Deutschlands ersangt, die er seinen Fraunden nach Frankreich übermittelt jeinen Franken Deutschlands erlangt, Die et gebe. Im Jahre 1910 habe er schon nach Frankreich überlitdeln wollen, aber der Kilchof von Meg, der auch in Frankreichs sei, habe ihm in einer Konserenz ktraten, sieber noch in Deutschland zu bleiben, weil er bidurch Frankreich mehr nühen tonne. Ganz Essaf-Lothringen wolle ist. Frankreich mehr nühen tonne. Betterle id log feine Rebe mit den Morten: Ein Friede ohne Blat Lothringen wird eine ewige Schande und einen Fluch fer Grantreich bedeuten. Wetterle will Ende Rovember nach imtrila reffen, um in den Bereinigten Staaten Propaganda unterfere

Die "Bossische Zeitung" bemerkt dazu: Daß Wetterle kinen Landesverrat schon Jahre lang betrieben hat, und daß et die Frechheit besitzt, sich bessen zu rühmen, andert an seinem Bild kaum noch etwas. Daß er dagegen den Bischof von Meh in seine Schuld zu verstricken sucht, ist von ihm entweder eine große Unvorsichtigkeit oder Dummheit oder eine besondere Gemeinheit eine besondere Gemeinheit.

Bahrhafte englifde Rriegoziele.

Dag, 21. Roobr. (IU) Bon bem Umfang ber Erbroffelungeverluche des deutschen Sandels in allen Beltreiten gibt eine fürglich in Dang erichtenene alphabetifche Lifte eine gemiffe Borftellung Gie enthalt auf 84 Geiten alle bis 16. Rovember 1916 von ber englifden Regierung auf Die fogenannte ichwarge Lifte gefesten beutiden und neutralen Danbele firm n, welche man ber Bertretung beuticher Danbeleintereffen verdachtigt und folder Firmen, die Befchafte fur beutiche Rechnung erledigen, ferner mit Ropital an deutschen Unternehmungen beteiligt waren. Dogleich bie Lifte nur Ramen enthält, gewinut man bei ihrer Durchficht den ftarfen Gindrud bon den mirflichen Grunden Englands, die nur bie Bernichtung bes beutiden Danbels bezweden. Die Lifte ber Firmen in Darotto weift febr viele arabifche Ramen auf, Die Lifte für Dolland erfaßt ungefahr 150 Ramen Bon Diefen Firmen ift bis jest burch bie eng-lifchen Rante noch feine g gwingen worden, ihre Zahlungen einzuftellen.

Ginberufung Des Reichstage.

Berlin, 22. Rov. (B. I. B.) Der Reichstag wird burch fafferliche Berordnung vom 22. b. Mts. berufen, am 25. b. Mis. in Berlin gufammentrefen.

Berlin, 22. Nov. (W. I. B.) Die nächste Plenar-figung bes Reichstags findet am Samstag, ben 25. November, nadmittags 3 Uhr staft.

Der vaterlandifche Silfodienft vom Bundeerat genehmigt.

Berlin, 21. Robbr. (B. I B) In ber Citung des Bunbesrate vom 21. Rovember wurde bem Entwurf bes Befetes betreffend den vaterlandifchen Silfebienft bie Buftimmung erteilt.

Rudtritt Des Staatejefretare von Jagow.

Berlin, 21. Roo. (B.I.B. Amtlich) Bie wir horen. bat ber Staatejefrefar bes Auswartigen Amtes, Staateminifter von Bagom, aus Gefundheiterudfichten um feinen Abichied gebeten. Bu feinem Rachfolger ift Unterftaate. fefretar Bimmermann in Ausficht genommen.

Ginführung der Bivildienftpflicht auch in Frantreich?

Benf, 21 Doo. Babrend in ber Barifer Breffe bie Dietuffion barüber fortgejest wird, ob man Frantreid ohne meiteres die Rachahmung ber beutiden Beifpiele ber Bivilmobiliflerung jummten burfe, will bas Baterlandifde Romitee des frangoftiden Frauenvereine von fich aus eine Art Dobilifierung ber frangoftiden Frauen in die Bege leiten. Das Romitee ti htete einen Aufruf an alle frangofifden Frauen und Dabden, fich fur bie Arbeit in ber Ariegeinduftrie gur Berfügung gu ftellen.

> Gebildete Franen in der englifchen Daidineninduftrie.

Berlin, 21. Roo. Die "Morning Boft" ichreibt Das Munitionsministerium, richtet einen Conbergufruf an weibliche Studierende und andere Frauen von Bilbnng, an Rurfen jur Ausbilbung in ber Anfertigung von Wertzeugen teilzunehmen Diefe Rurfe werben in London eröffnet. Die Ausbildung bauernd, & bie 9 Bochen. Rad Ablegung einer porläufigen Brufung nach 2 bis 3 Bochen werben fur ben Reft bes Auries Tagegelber gegablt, Spater fonnen die Frauen mit einem Minbeftiobn von 2 Bfund Sterling

So arbeiten bie Englanber! Reine Sanb in England foll mußig bleiben um Deutschlands Rraft gu brechen ; feinem Stande foll die ungewohntefte Arbeit erfpart fein; fein ungeheuerliches Mittel bleibt unversucht, um Deutsche land ju vernichten. Benn an beutsche Frauen der Buf jur freiwilligen Mitarbeit im Beimbienft ergeht, werben fie biefes Beifpiels in England eingebent fein?

Standinavien und Deutschland.

Stodbolm, 21. Robbr. (D. U.) Das tomiervative Stodho'me Dagblad! tritt gewiffen in ber ichmedifchen Breffe geaußerten Bunichen über ein gemeinfames Borgeben Schwedens und Rormegens in der ausmartigen Bolitit bestimmteft ent-gegen und betont, daß je ernfter ber beutich normegifche Streit merbe, Schmeben umis fefter an bem Beitian fefthalten muffe, bağ für Echweben nur fdiwebifche Intereffen maggebenb fein fonnten.

Die "Deutschland" ift abgesahren. (Danach find wohl bie Beidabigungen, die bas Dandelstauchboot burch ben Bufmmen. fioß mit einem ibn begleitenben Schlepper erlitten batte, erfreulichermeife nur unbedeutend gewefen. D. Red,)

Daag, 22. Noo (3f) Reuter meldet aus Rem Port pom 21 Ronember: Die "Deutschland" hat heute nachmittag 4 Uhr 18 Min. Rod Jeland paffiert. Gie fuhr im terris torialen Gemaffer und furfte nach Often Dan glaubt, baf das Fahrzeug nicht untertauchen wird, bevor es Boint Judith paffiert hat.

Griechenland

Reue Rote an Die griechifche Regierung.

Am fterdam, 21. Roo. (E.U.) Rach Melbung an tepfen Freitag eine neue Rote an die griechiiche Regierung gerichtet, in welcher Die Anslieferung familicher Ranonen, Ge mehre, Granaten und Bagen geforbert wirb. Der griechifche Minifterrat, ber fofort guiammengetreten mar, entichieb, bag eine Bewilligung biefer Forberungen unausführbar fei. In militärischen Rreifen icheint man fest entschlossen ju fein, tofte ce mas es wolle ben Forderungen nicht nachzugeben. Die Lage ift beangftigend, jumal wegen ber drobenben Haltung ber Reierviftenverbande. Es geht bas Gerucht, bag ber frangofiiche Miniberprafibent Briand am Samstag telegraphisch gonig Ronftantin ben Rat gegeben habe, nicht mehr auf feine Ratgeber ju horen und bie fremnbichaftlichen Beziehungen gur Entente wieder berguftellen, ohne jedoch die Reufralitat auf ju

geben Am Countag empfing, wie weiter gemelde wird, Ronig Ronftantin ben Abmral Fournes in Andieng.

Andweifung unferer Gefandten.

Dan g, 21. Robbr. (3f.) Reuter meldet aus Athen : Den Gefandten Defterreiche, Dentschlande, ber Turtei und Bulgariens murbe mitgeteilt, daß ein Dampfichiff ju ihrer Berfügung gestellt merbe, und bag fie anbernfalls mit Gewale entferne werden follen. Abmital Fournet seite ihnen bireft mit, daß ber Stonig jebe Berantwortung ablehne. Der ipanifche Gefandte übermmmt ben Schat ber bentiden, ber ameritamide ben Schut ber öfterreichifchen, turtifchen und bulgariften Staateangehörigen,

Verbringung belgischer Hrbeitsloser nach Deutschland.

Dicht ein Unrecht ober ein Uebergriff, vielmehr eine Wohltat ift die Berbringung belgifder Arbeiteloier nach Deutichland für dieje febft. Infolge ber brutalen Abiperrungspolitit Englands mar in Belgien, deffen Bollewirtichaft auf die Ginfuhr pont Fabrifaten angewiesen ift, eine Arbeitelofigfeit, Die bad gange Boll ju demoralifieren brobte. Die deutiche Bermafring fuchte junachit durch Rotftandsarbeiten, Bauten, Stragen- und Entwäfferungeanlagen uim. ju belfen, aber bie ichwierige Finanglage ber Gemeinden gestattete nicht, folde Arbeiten in größerem Umi uge auszuführen. Fabrifarbeit mar nicht möglich, ba England feine Rohmaterialien bereinläßt und felbft burch Berhandlungen, Die im Intereffe ber beigifchen Bevollerung von deutscher Geite mit England verfucht murben, gu feinerlet Abmachungen barüber gu bestimmen mar. Englands rudfichtelofe wirtichaftliche Erdroffelung, fo hat Grhr. b. Biffing einem ameritantiden Beitungemann eröffnet, hat bagu geführt, dig über eine Dillion berarmter Belgier, Manner, Frauen und Rinder, von öffentlicher Bobli ligfeit abbangig find Dahegu 500 000 belgi de Arbeiter hat England ju einem dranifden Buftand toemoralifierender Untatigleit verurteilt. Deshalb bat ber Generalgouverneur angeordnet, die unbeichaftigten belgifchen Arbeiter gu berauloffen, fit freiwillig nach Deutschland ju begeben, und die pon Saus aus Arbeitefcheuen, Die fich weigern, ihnen angebotene ihren Gabigleiten entiprechende Arbeit bei gitten Lohnfagen gu übernehmen, abguichieben Die Abichiebung belgifcher Arbeiter ift eine Barto meder fur bas Land noch fur bie Bepolferung; fie ift eine burch ben Rrieg herporgerufene Dotmendigfeit, und im Grunde eine Bobitat für die Arbeiter und ein Gegen für bas Land

Infolge ber Bemühungen, des Generalgouverneurs begaben fich, bepor er fich noch ju meiteren Dagregeln gezwungen igh, etwa 30 000 Belgier freiwillig nach Deutschland, wo fie ju ihrer eigenen Bufriedenbeit hochpelohnte Arbeit fanden, to bag, fie vielfach ihre Familien nachtommen ließen. Wenn der Generalgouverneitt eine Berordnung erlaffen bat, die den Arbeitszwang vorfieht wenn ein Arbeitetofer eine ju angemeischem Lobn angeborene, feinem Leiftungebormiogen entiprechenbe Arbeit obne hinreichenden Grund ablehm, fo ift
bas die natürliche Folge ber instemntisch betriebenen Depe ber feindlichen Austandepreffe, die den befgilden Batriotismus an-rief, der den Arbeitern verbieten muffe, in Dentichtand bem Erwerb nachzugeben. Bietfeitig wurde die Lige in die Bett gefest, daß der befgilche Arbeiter jur Teilnahme an Rriegsunternehmungen gezwungen ober ju Rriegsorbeiten genotigt wurde. Das eine ift jo unwahr wie bag andere. Die belgifden Arbeiter, deren gurudaleibende Familien unterftupt merben, bis die Arbeiter einen Teil ihres Lohnes beimfenden fonnen, erhalten in Deutschland einen Durchichnittsfohn pon 8 Mart für den Tag, mabrend ber Durchichnittelohn in Belgien nur 3,50 bis 4,50 Dit. beträgt. Das ift jedenfalls beifer, als einem Batriot smus, von dem die belgifden Arbeiter vor dem Rrieg nichts gehört hatten und nichts horen wollten, verhungern. Deshald wird die Zeit nicht fern fein, wo die Fürforgemagnabme der deutschen Bermultung auch in Belgien, jelbft, Anerfeunung findet.

Lokaler und vermischter Cell.

Bimburg, ben 23. Ropember 1916.

- a. Der Landes. Bug. und Bettag. Much blefer stille Tag ernster Betrachtung fiel bereits jum brittenmal in die Rrjegszeit. Die Gattesbienfte am Tage und auch ber am Abend waren gut besucht. In ben evangelischen Rirden bes Ronlistorialbezirts Wiesbaden war beim Sauptgottes-bienst ber Predigttert aus einem Bibelwort des Propheten Jefaias vorgeschrieben: "Gott ift unfer Richter, unfer Meifter, unfer Ronig, ber uns bilft."
- a Bom alten Friedhof. Der ben Dom begrengende alte Friedhof wird eben auch in den Birfungefreis des Bersichonerungsvereins gezogen. Nat einem bestimmten Blan läßt bieter dafelbit gablreiche Tannenbaumeben anpflangen, fo bag mit ber Beit biefer alte Grabftattenplay eine auch land-icaftlich icon murtende Gestaltung erhalten wird als friedlich ftiller Tannenhain.
- Straftammer-Sihung bom 20. Rob. Am 21. 3mm b. 36. fonnte auf dem Bahnhof in Raffau für ben Triebmagen ab Raffau 1.58, infolge eines verspatet einge-troffenen Guterzuges, bae Dauptfignal jur Ausfahrt nicht ge-fiellt merben. Der bienithabende Beamte, Oberbahnaffiftent it, gab jomit den Befehl, daß der Triebmagen von einem anderen Beleife abfahren follte Der Weichenfteller R. ftellte auch bement: fprechend die Beiche Rach einigen Minuten fiellte St. Die Beiche wieder in ihre frühere Lage, ba er annahm, der Triebmagen habe unterbeffen bie Stelle paffiert, was aber nicht ber Gall mar. Die Folge babon mar, bag ber Triebmagen entgleifte Der Materialicaben mar verhaltnismäßig gering, and niemand wurde verleut, nur eine Bengin will zwei Tage lang Bruftichmergen gehabt haben. Wegen fahrlaffiger Transportgefährdung und fahrta figer Rorperverlegung murben beute bestraft : R. ju einer Gelöftrafe von 30 Darf und R. ju einer folden von 10 Dart. - Bon der Antlage der Urtundenfalldung freigefproden murbe bie Bitme Eduard Bung bon Bretthaufen.
- H. Fußballwettspiel. Gestern nachmittag fand auf bem bieigen Martiplat das Retourwettspiel zwischen der 1. Mannicatt der Sportabieilung des Evangelischen Männer-und Junglingsvereins und dem Limburger Gymnasial-Turn-

verein ftatt. Das Spiel nahm von vornherein einen fehr mannenden Berlauf, jo bag es bis zur Salbzeit 0:0 ftand. In der zweiten Salbzeitgelang es bem Gymnafial-Turnverein, feinen Gegner gu Aberfpielen und ein Tor gu ichiegen. Gleich darauf gelang es auch dem Junglingsverein ein Tor gu ichießen, so daß das Spiel jett 1:1 ftand. Rochmals wurde dieselbe Mannichaft überspielt und das Spiel gewann der Somnafial-Turnverein mit 2:1 Toren.

& Billiges Sohlleber fur bie minberbemittelte Bevolterung. Dem Rreife ift eine fleine Menge Cohlleber überwiesen worden. Bei ber geringen verfügbaren Menge tonnen nur bieallerbeburftigften und unter diesen in erster Linie die Familien von Kriegsteil-nehmern bei ber Zuteilung berüdsichtigt werben. Der Preis wird sich für ein Baar Gohlen von 200 Gramm auf etwa 1,00 Mart itellen und ift bei ber noch fpater befannt gu machenden und burch die Stadt erfolgenden Ausoabe bes Sobllebers bar gu entrichten. Diejenigen Familien, bei melden ein bringendes Beburfnis fur Coblleber vorliegt, wollen sich bis spätestens Samstag, ben 25. Rovember, vormittags 12 Uhr, auf Zimmer Rr. 12 bes Rathauses melben und bierbei einen von ihrem Schuhmacher aufgenommenen und mit Ramen versehenen Schablonenrih abgeben. Das Be-fohlen ber Schube fann bei einem Schuhmacher nach Bahl erfolgen.

- Ahlbach, 21. Rovember. Der junge Lehrer Dichael Reit von hier murbe fur bejondere Leiftung als Artillerie beobachter bei ben letten Rampfen in ben Rarpathen jum Bigefeldwebel beforbert und erhielt als Musgeichnung bas Giferne Rreng.

- Riederhadamar, 21. Rovember. Dem Bionier Jofef Braun von hier murbe bas Giferne Rreug verlieben.

Ronftantinopel, 21. Rovbr. (3f.) Um 15. Rovember mittags fand ber gludliche Durchftich bes Tunnels im Taurus: Gebirge ftatt. Eine große Feierlichfeit ichlog fich bieran an Das lette technifche Sindernie für bie Fertigstellung ber Bagbabbahn ift bamit befeitigt. Die Baugefellichaft ber Bagbabbahn ließ jur Erinnerung an Diejes Greignis eine funftvolle Debaille pragen,

Limburger Stimmungsbilder.

III.

Spatherbfitag im Tale Jojaphat.

Bon ber Frantfurter Strafe abbiegend, ift man nach wenigen Schritten im Tale Josaphat. Bon Beiden und Bichten umranbert, flotet gludfend ber Bach burch die tauig naffen, abgemahten Biefen Auch die Gemaffer haben ihre Sinnegart. Bahrend 3. B. die Lahn im allgemeinen eine wohlerzogene, fittfame Tochter barftellt, ift diefer Bach hier ein munterer, flinter Junge, Un ben Bachufern fchreitet ichwanzwippend eine Elfter entlang Roch ichwimmt meine liebe Freundin, die Conne, wie gelblicher Gidotter im milchigen Rebel; aber icon weicht ber Dunft und gerfließt, wie einft bei Kriegebeginn die Dabdenichulhoffnung, daß die Denichen ewig friedlich wie die Lämmlein nebeneinander grafen murben. Schon bringen bie erften, meffingnen Connenftrablen burch die Rebelmand, begrugen die an die Berglebne bingeschmiegten Baufer Regina und Margarete, malen wellige Golbfiguren in Die Landichaft und gaubern aus Dredflumpen Diamanten. Unter einigen Trauerweiben mit leicht gitternben Bangegweigen raufcht ber vom Beheimen Juftigrat Beingemann 1907 geftiftete, fauber gefaßte Quell.

Wir folgen dem Schlängelweg, überschreiten die Strafe und gelangen in den Eduard Dorn Bart. Rötliches Fels-geschiebe erhebt fich ichroff und harttantig wie die neueft . norddeutsche Lyrit. Der Plat mare jur Anlegung eines Alpirums febr geeignet. An ben Sangen blubt Die leste Berbfiffora, Ringelblume, werge Taubneffel, Ramille, Ebermurg Rach einer Wegbiegung und einige Stordidnabelarten. fommen die Lindenholgbaufer Baldgebuide und die Menefelber Ruppe in den Blidfreis. Daneben ichaut man winterleere Meder und wie von feiner Runftlerhand hingetufchte, ftrauch. bewachsene Bügel. Bereinzelt winft ber helle Schaft einer Birte, Zweige von biefem Baume, Birtenreiter maren es jumeift, mit benen die erften gur Front giebenden Eruppentransportguge faft wie ju einer Rremferfahrt geichmudt maren. Am feldgrauen Dimmel gieben ftreifige Bolfen. Druben auf ber Strafe achgen von Stieren gezogene Laftmagen. Gin Militarauto fauft mit ber Rraft bon 45 Bferben Dir entgegen fommt eine nach ber neueften Dobe aufgegaumte Dame, Dabinter eine Bauerefrau, froftrotbadig, und gulest ein Symnafiaft und ein Badfifd. Unwillfürlich fteigen mir Erinnerungen aus meiner eignen Schulerzeit auf, wo man im Binter beim Gielauf jum erften Dale magte, "fie" au fragen, ob "fie" geftatte, bag man mit "ibr" gufammenfahre. Schone Jugendzeit! Aber folden Erinnerungen und auch einer liebes vollen Berfentung in die Ratur tann man fich jest nicht reftlos hingeben ; benn immer wieder ichweifen bie Bedanten ab ju bem Ernft ber Beit. Ehrone berften, Reiche gittern. Boll Blutdunft bammert rengeum ber Borigont, und riefengroß ift bie Aufgabe, Die Die Weltgeschichte une auferlegt. Aber auch hier wird einft bie Morgenrote fommen.

D. Schmidt . Tehes.

Bom Büchertifch.

C. Leibeder: 3m Lanbe des Barabiesvogels. Ernfte und beitere Ergablungen aus Deutsch-Reu-Guinea. Berlog E. Daberland, Leipzig R. Breis: geb. M. 3 .-, geb. Dl. 4 ..

Der Berfaffer, ber in einer langjahrigen Tatigfeit int Raifer-Wilhelmland und bem Bismard-Archipel Gelegenheit hatte, das Leben und Treiben ber Roloniften grundlich fennen gu lernen, tritt in bem oben genonnten Buche mit einer Sammlung von Erlebniffen und Beobachtungen an bie Deffentlichfeit, bie in ber Tat geeignet find, allfeitiges Intereffe gu ermeden.

Die mit wenigen Strichen trefflich geze chnete Charafteriftit der handelnden Berjonen, die geichidte Schilderung fleiner menichlicher Schwächen, die farbenreiche Schilderung der Schonheiten der Tropenwelt beweifen die icharie Beobachtung und das treffliche Wiedergabetalent bes Berfaffers. Dabei wirft ber foftliche gefunde humor, ber alle Ergablungen beiteren Inhalte mit einer angenehmen Burge burchtrantt, auch ba verfohnend, wo er gur icharfen Gature mirb.

Bie ber Berfaffer im Borwort fagt, hofft er, bag bas Buch bagu beitragen wirb, weiteren Rreifen Anregung gut geben, die verhindern, daß unter den jetigen politischen Berhaltniffen bas Intereffe an ber Rolonie erftirbt.

Rurger Getreibe: 2Bochenbericht ber Breisberichtoftelle Des Deutschen Landwirts ichaftrate vom 14. bis 20. Rovember 1916. Das größte Ereignis in ber legten Boche auf bem

Gebiete ber Rriegsernahrung bilbet die Befanntgabe bee Schreibens bes Generalfeldmarichalls von Sindenburg an ben Reichsfanzler vom 27. Geptember b. 35. In biejem Schreiben fagt Sindenburg u. a.: "Fur die Landwirtichaft ift die Aufgabe nicht nur in ber felbftverftandlichen Steigerung ber Probuttion gu erbliden, fonbern auch barin ihre Brobutte, insbesondere bas Tett, in weitestem Dabe freiwillig bem Berbrauch juguführen. Alle ftaatliche Regelung bes Berbrauchs muß verfagen, wenn nicht bie perftanbnisvolle freiwillige Mitairfung aller Schichten ber Bevöllerung in Stadt und Land gu Silfe tommt und jeber Deutsche im Innerften bavon burchbrungen ift, bag biefe Mitwirfung ebenso vaterlandische Pflicht ift, wie die Singabe pon Leib und Leben im Rampfe an ber Front." Der Borftand des D. L. R. hat an alle Landwirte und Landwirtfrauen in einem Aufrufe Die bringende Mahnung gerichtet Diefem Rufe Sinbenburgs bereitwilligft Folge gu leiften

uc

mbut

nts Wu Su

. 27

selonnin

Berord

5 Abie

bie Bo

Semadh!

m uh folgen

1912

e pors

1c, H

Sie

8.2

meite

§ 3. ingender mabteil

ediditer

ogten

ember !

n Bero

eforbe

unpo

u fech

gen : bu we

§ 5.

Berlit

ebrudt

Dur

Be

e Anm

miegen Mart v Hinga

sprä

De

27

Rach ber neuen Regelung bes Bertehrs mit Gaattartoffeln pom 16. Rovember, burfen biefelben nur durch Bermittlung von landwirtichaftlichen Berufsvertretungen, wie den Land. wirtschaftstammern, abgeseht werden. Die Kommunalver-bande haben auf Antrag der Landwirtschaftstammer die Ausfuhr von Saattartoffeln aus ihrem Bezirk zu gestatten. Gie burfen Rartoffeln, bie durch Bermittlung Der Landwirt. ichaftstammer gu Gaatzweden beichafft find, nicht gu Spelleweden in Anspruch nehmen. Gur Gaatfartoffeln gelten bis zum 15. Mai 1917 feine Socitoreife. - Gine Befanntmachung bes Reichstanglers vom 13. Rovember, bie am 20. Rovember in Rraft tritt, regelt die Einfuhr von frifden Fischen und stellt sie unter die Aufsicht ber 3. E. G. Durch Befanntmachung des Reichstanzlers vom 14. Rovember sind. für Runithonig Sochitpreife feltgefest. Rach einer Berorbnung bes Reichstanglers vom 15. Rovember ift ber Sanbel mit Rlee-, Gras-, Futterruben- und Futterrubenfamen nur folden Berfonen gestattet, benen eine besondere Erlaubnis jum Betriebe biefes Sanbels erteilt worden ift. Fur Safer, ber auf Grund von Erlaubnisicheinen von ben Rahrmittel fabriten freihanbig aufgetauft wird, barf bis gu 320 Mart für bie Tonne gezahlt werben.

Um Getreibemartt zeigte fich vereinzelt Rachfrage nach Stedruben und roten Mohrruben, Die aber nicht befriedigt werben tonnte, ba noch immer die Großbandelspreife nicht feitgejest worben find und Abichluffe beshalb nicht vorgenommen werden tonnen. Much aus Gachien lagen Anfragen nach gelben Mohrrüben vor, bie aber aus ber Broving Schleswig-Solftein nicht zur Erledigong tommen, ba ein Ausfuhrverbot erlaffen wurde. Die Unficherheit, ob auch rotfleifdige Mohrrüben bem Sodiftpreis von 4 Mart unter liegen, ift mittlerweile beseitigt worben. Das Angebot mar in allen noch dem Handel verbliebenen Artifeln außerorbenflich beschräntt. In Industriehafer wurde manches abgerufen. Für Saaten blieb die Tendenz sehr fest, da es andauernd an ausreichenden Zusuhren sehlt. Gehandelt wur-während Rottlee saft vollständig sehlt. Auch Gräser sind den Schwedisch und Wundslee, ebenio Weiß- und Gelblier, sehr tnapp. Bon Mischfutter sind Obitterne gemahlen m 30,50 Mart für 100 Kilogramm in Leibsäden frei Kaimaggon Samburg und Raffmehl gu 8,55 Mart für ben Zentner Medlenburgische Station angeboten. Rachfrage bestand bauernd für Schweine- und Pferdefutter, das aber nicht angeboten ist. Rur Pferdefets find zu 75 Mart für ben Bentner in Leibfaden ab Samburg-Altona im Martte.

Danksagung.

Für Die vielen Beweife berglicher Anteilnahme bei bem Sinfcheiben unferes unvergeflichen Gatten und Baters fagen wir allen, insbefondere Derrn Bfarrer Bengandt für bie troftreichen Borte am Grabe, fowie für bie vielen Rrangipenben unferen innigften Dant.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

Aatharina Stock Witwe.

Ctaffel, ben 23. Rovember 1916. 9(274

Sekauntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Städt. Ariegefüche.

Begen baulicher Beranberung in ber ftabt. Rriegofuche ift ber Betrieb bis jum Montag, ben 27. Rovember

38. geichloffen. Bimburg, ben 21. Rovember 1916.

Der Bürgermeifter.

Billiges Sohlleder für die minderbemittelte Bevölferung.

Dem Rreife ift eine fleine Menge Cohlleber überwiefen worden. Bei ber geringen verfügbaren Denge fonnen nur die allerbedürftigften und unter diefen in erfter Linie Die Familien von Rriegoteilnehmern bei ber Buteilung beradfichtigt werden. Der Breis wird fich für ein Baar Cohlen von 200 Gramm auf etwa 1,00 Darf ftellen und ift bei ber noch ipater befannt gu machenden und burch die Stadt erfolgenden Ausgabe bes Sohllebers bar gu

Diejenige Familien, bei welchen ein bringenden Bedurfnis für Sohlleber vorliegt, wollen fich bie fpateftene Came-tag, ben 25. Robember, bormittage 12 Uhr auf Bimmer Rr. 12 bes Rathaufes melben und hierbei einen von ihrem Chuhmacher aufgenommenen und mit Ramen berfebenen Schablonenrif abgeben. Das Befohlen ber Schube fann bet einem Coubmacher nach Bahl erfolgen

Limburg, ben 21. Rovember 1916. Der Bürgermeifter.

Berfauf von Lederabfällen.

Am Montag, Dem 27. b. Mtd., nachmittage Uhr merden an ber Boligeimache am Rathaufe Leber abfalle an hiefige Schuhmacher abgegeben. Die Leberfarte ift borgugeigen.

Vertauf von Salzbrechbohnen.

In den Geschäften von Rehren, Refler, 28m. Chriftmann, Frings, Schafer, Burger Confum Berein und Linden werden 3. 8t. Galibrechbohnen bas Bfund gu 55 Big. verfauft. Limburg, ben 22. Rovember 1916. Der Magiftrat.

6(274

Städtijder Gemujeverfauf.

Freitag, Den 24. Robember b. 36. bormittags bon 9 Uhr ab Bertauf von friichem Gemufe im alten Gymnafium.

Limburg, ben 21. November 1916. Stabtifche Lebensmittel-Bertanfsitelle.

Kohlengrosshandlung

für bas Jahr 1917 größere Mengen Buchen: und andere Bolgtohlenforten ju taufen. Firma ift auch gewillt, icon jest mit Röhlereien für bas Jahr 1917 fefte Abichluffe ju tatigen. Angebote unter Dr. 1(274 a. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Pferde Berficherungs Gefellschaft Limburg.

Die Abichatung der Pferde findet ftatt freitag, den 24. Movbr., morgens 8 Uhr auf bem Martiplate und wird um punftliche Borführung ber Bferbe gebeten.

3(274

Der Borftand.



210 Die Stimme bleibt flete fraftig und wohlflingend, wenn fle durch Bubert Tabletten gepflegt wird. Geitsiebzig famen Erfrifdung Stimmbanber. ber In affen Wpotheten

ाविष JOSOWIAN. TABLETTEN

Schone 33 immer-Mohnung gu bermieten. Heinrich Nöllgen Otellen-Angebote

Utellen-Gesuche inseriert man mit gutem Erfolge in dem Limburger

Anzeiger.

Bitte

getragene Serren- und Dannerfleidung und Ehnhe für Ariegebeichädigte des Areifes Limburg.

Ber noch brauchbare herren: und Dannerfleidung hat, wie Mnguge, Hebergieher und Echuhe, wird te hat, wie Anzuge, Neberzieher und Schufe, wir in bit lichst gebeten, sie Freitags von 3 bis 6 Uhr in bit Abteilung I vom Roten Kreuz im "Alten Schloß" A Limburg abjugeben.

Andiduß für Die Kriegebeichäbigtens Fürforge im Breife Limburg. Beidafteftelle : Limburg a. b. Lahn, Echlenfert is

Tragt Guer Gold jur Reichsbank!